

Däubler, Theodor: An Byron (1905)

- 1 So großer Lord, der Sonne liebster Dichter,
- 2 Dich Byron, ehrten Menschen, liebten Feeen;
- 3 Gefeiter Jäger, Blicke auch von Rehen
- 4 Zerbrach dein Herz; du sterntest sie als Lichter.

- 5 Dein starkes Atmen trotzte warm dem Richter –
- 6 Im Heuchlerland – über entkrampften Ehen:
- 7 O glücklich warst du nie – bei Wonnewehen –
- 8 Entschminkte rasch dein Morgenstrahl Gesichter.

- 9 Dich feire ich, du bist ein Held geworden:
- 10 Mein Dichter, wo du bliebst, erfreut, verwöhnt,
- 11 Verläßt mich niemand, wird kein Freund mich morden.

- 12 Wer ehrte mein Gedicht, daß ers verhöhnt?
- 13 Doch weil' ich froh – verwitternd unter Horden,
- 14 Die du befreit hättest – auch fast verpönt.

(Textopus: An Byron. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65888>)